



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

418 (28.12.1899) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80944)

worden, bräuhet er dagegen während der bestimmten Zeit nicht, so ist das Geschäft nicht zu Stande gekommen.

Das Geschäft unter einer auflösenden Bedingung abgeschlossen, so ist vorläufig das Geschäft gültig und wirksam und verliert nur nachträglich seine Wirksamkeit.

Entsprechendes gilt, wenn ein Kaufmann oder Endverbraucher ein Rechtsgeschäft hinzugefügt ist, daß entweder die Wirkung desselben erst bei Eintritt eines gewissen Termins beginnen oder dann endigen soll.

Vertretung und Vollmacht

Eine Willenserklärung, die Jemand im Namen und innerhalb der ihm ertheilten Vertretungsmacht für einen Anderen abgibt, wirkt unmittelbar für und gegen den Vertretenen, berechtigt und verpflichtet unmittelbar den Vertretenen.

Wer nur in der Geschäftsfähigkeit beschränkt ist, kann auch als Vertreter Willenserklärungen empfangen und abgeben, dagegen sind Willenserklärungen geschäftsunfähiger Stellvertreter durchaus nichtig.

Die Vertretungsbefugnis erhält eine Person entweder durch Vollmacht oder durch Gesetz. Die Ertheilung der Vollmacht kann ausdrücklich oder stillschweigend, mündlich oder schriftlich erfolgen.

Aus Stadt und Land

Wannheim, 28. Dezember 1899

Ehrendarstellung. Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin hat Herrn Privatmann Max Stodheim das Ritterkreuz 2. Klasse vom Jahrgang 1899 verliehen.

Sammlung für die Buren

Es gingen bei und ein: Transvaal M. 2245.00. Aus dem neuen Restaurant Pfl. Groß, H. 4, 22. Motto: 'Hängt Euch den Cecil mit allein - Holt Euch dazu den Chamberlain - Was Ihr mit demne zwei über machen - Dess sind dann sicher eure Sachen.'

Rur Entgegennahme von Gaben ist stets gerne bereit Die Exped. des 'General-Anzeiger' (Wannh. Journal.)

Der Verkauf der Jubiläumspostkarten an den hiesigen Postanstalten begann heute früh 8 Uhr. Im Ganzen waren von der kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe circa 15 000 Jubiläumspostkarten nach Mannheim gesandt worden.

Länge, 3 Seebampfer, verschiedene Strindbrüche, Thon- und Sandgruben und neuerdings die Germania-Werft in Kiel, die für den Kriegsschiffbau fortwährend bedeutend vergrößert wird.

Ebenbürtig diesem industriellen Riesenbetriebe, der in den Händen eines einzigen Privatmannes ruht, ist in ihrer Art die Hamburg-Amerika-Linie als größte private Unternehmung für den Weltverkehr. Weitauß steht sie unter sämtlichen Dampfergesellschaften voran, sowohl was Zahl und Leistungsfähigkeit der Schiffe, als auch was die Ausdehnung ihres Verkehrsnetzes betrifft.

das Hauptpostamt 9000 Stück, etwa 1000 Stück wurden den Postämtern der benachbarten Orte zugewandt und der Rest vertheilt sich auf die übrigen drei hiesigen Postämter.

Warnung. Seit geraumer Zeit erscheinen, wie schon kurz mitgeteilt, in der deutschen Presse, insbesondere auch in Lotosalbüchern, von London aus Inzerate, wonach Personen, die sich in augenblicklicher Geldverlegenheit befinden, lediglich auf ihre Unterschrift hin Darlehen angeboten werden.

Ein interessanter Prozeß beschäftigte die Strafkammer in Metz. Der Agent Henri Bouché in Metz begab am 1. Oktober 1895 bis Oktober 1898 aus Bristol (England) über 139 000 Kg. Schweinefleisch, mosfir er den Zoll bezahlte.

Vollendung entgegengehende Doppelschraubendampfer 'Deutschland', der an Schnelligkeit und komfortabler Einrichtung alles bisher Erreichte überflügelt wird. Eine Länge von 202 Meter wird der Dampfer erhalten, ein Displacement von 23 000 Tonnen.

Die Bedeutung solcher Riesenbetriebe für Staat und Gemeinwesen wird vom kaiserlichen statistischen Amt in folgenden treffenden Worten anerkannt: 'Diese modernen Betriebe unserer volkswirtschaftlichen Organisation, in denen Tausende von Menschenhänden neben einander arbeiten und in ihrer Thätigkeit den gewaltigen Motoren und technisch sehr vervollkommenen Arbeitsmaschinen unterstellt werden, sind gemäß ihrer Verfassung, Ausdehnung und Produktivität von so weitreichendem Einfluß auf die Volkswirtschaft, daß private und öffentliche Interessen in ihnen aufs Engste verbunden erscheinen.'

Die Bedeutung solcher Riesenbetriebe für Staat und Gemeinwesen wird vom kaiserlichen statistischen Amt in folgenden treffenden Worten anerkannt: 'Diese modernen Betriebe unserer volkswirtschaftlichen Organisation, in denen Tausende von Menschenhänden neben einander arbeiten und in ihrer Thätigkeit den gewaltigen Motoren und technisch sehr vervollkommenen Arbeitsmaschinen unterstellt werden, sind gemäß ihrer Verfassung, Ausdehnung und Produktivität von so weitreichendem Einfluß auf die Volkswirtschaft, daß private und öffentliche Interessen in ihnen aufs Engste verbunden erscheinen.'

Die Bedeutung solcher Riesenbetriebe für Staat und Gemeinwesen wird vom kaiserlichen statistischen Amt in folgenden treffenden Worten anerkannt: 'Diese modernen Betriebe unserer volkswirtschaftlichen Organisation, in denen Tausende von Menschenhänden neben einander arbeiten und in ihrer Thätigkeit den gewaltigen Motoren und technisch sehr vervollkommenen Arbeitsmaschinen unterstellt werden, sind gemäß ihrer Verfassung, Ausdehnung und Produktivität von so weitreichendem Einfluß auf die Volkswirtschaft, daß private und öffentliche Interessen in ihnen aufs Engste verbunden erscheinen.'

wahnen Ursprung erkannt haben mußte. Wegen Gebrauch gefälschter Urkunden (Ursprungsatteste) und wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz wurde er zu 1 Monat Gefängnis und zur Zahlung von M. 142.498.42 Verurtheilt.

Aus dem Großherzogthum

Zell i. W., 27. Dez. Das hier vor etwa Jahresfrist gegründete Zentrumblatt 'Jeller Sonntags-Zeitung' stellt am 21. Dez. wegen Unrentabilität des Unternehmens das Erscheinen ein.

Konstanz, 27. Dez. Unwilling der mit der Salvesternacht 1899 zusammenstürzenden Jahrhundertwende hat der Stadtrat eine die Jahreswende überschneidende festliche Begehung dieses Zeitabschnittes angeordnet.

Pfalz, Hessen und Umgebung

Deidesheim, 27. Dez. Mit dem 1. Januar wird die Strauchwirtschaft des Deidesheimer Wingerbetriebs aus dem Heim'schen Hause in den am Bahnhofe dahier errichteten Neubau verlegt.

Virmasens, 27. Dez. In der Gegend v. Dießl brach in einem Rindenschuppen Großpocken aus, das durch die angekauften Rinder reichlich Nahrung fand.

Worms, 27. Dez. Das Herrn C. Aichele gehörige Hotel 'Zum Dominikaner' hat Herr Frh. v. Bismarck um den Preis von 88 000 M mit Inbegriff Käuflig erworben.

Darmstadt, 27. Dez. Ein Korrespondent will 'von gut informierter Seite' erfahren haben, der Großherzog habe der von ihm hier gegründeten Künstlervereinigung unter Vorlage selbstverfertiger Skizzen den Auftrag erteilt, Pläne anzufertigen und ihm vorzulegen, welche eine Umgestaltung des südlichen Theiles des alten Palaisgartens nicht der Elisabethenstraße zu einer öffentlichen Anlage in Verbindung mit einem für seine verdorbene Mutter, die Großherzogin Ulrike von Hessen, baselbst zu errichtenden Denkmal zur Grundlegung haben.

Offenbach a. M., 27. Dez. Dem Allgemeinen Verband der Deutschen Landw. Genossenschaften gehören jetzt in 27 Landes- und Provinzialverbänden 40 Zentralgenossenschaften, 4213 ländliche Spar- und Darlehensstellen, 1362 landw. Bezugs-Genossenschaften, 1019 Volkereigenen Genossenschaften und 223 sonstige Genossenschaften, im Ganzen 6847 Genossenschaften an.

Tagesneuigkeiten

In dem großen Eisenbahnzug bei Pest schreibt man dem 'Hann. Cour.' unterm 24. Dezember: Daß der Zuwartensmeister eines Untersuchungsrichters konnte mit von Bio-Lordagi aus mit der Untersuchungskommission in einem Sonderzuge zur Unglücksstätte gelangen, wo sich unteren Augen ein Bild der gräßlichsten Verwüstung darbietet.

land', auch Kriegsschiffe für fremde Regierungen zeugen von der Leistungsfähigkeit dieser Unternehmung. Die Bedeutung solcher Riesenbetriebe für Staat und Gemeinwesen wird vom kaiserlichen statistischen Amt in folgenden treffenden Worten anerkannt: 'Diese modernen Betriebe unserer volkswirtschaftlichen Organisation, in denen Tausende von Menschenhänden neben einander arbeiten und in ihrer Thätigkeit den gewaltigen Motoren und technisch sehr vervollkommenen Arbeitsmaschinen unterstellt werden, sind gemäß ihrer Verfassung, Ausdehnung und Produktivität von so weitreichendem Einfluß auf die Volkswirtschaft, daß private und öffentliche Interessen in ihnen aufs Engste verbunden erscheinen.'

Maschine beinahe vier Waggons des Grazer Juges ganz durchbrannt haben, nur ganz leicht verletzt wurden. Die Hauptschuld an dem Unglück trägt ein Bahnwärter, der es unterlassen hatte, durch Regen von Rauchplenden den Wiener Zug rechtzeitig vor dem Grazer Zug zum Stehen zu bringen.

Ein neunfacher Mord wurde in dem russischen Dorfe Oshka unweit der schlesischen Grenze verübt. Der 21 Jahre alte Sohn des Wirtes und Grundbesizers Kowalski erschlug, weil seine Eltern ihm die Einwilligung zur Heirat mit seiner Geliebten nicht geben wollten und weil er sich in den alleinigen Besitz des väterlichen Vermögens setzen wollte, mittelst eines eigens dazu geschlossenen Beils seine Eltern und vier Schwestern, eine Magd mit ihrem 4 Wochen alten Kinde und seinen in einem Stalle schlafenden Vater. Nachdem Kowalski seitens der russischen Gendarmen ordentlich bearbeitet worden war, räumte er die That ein, leugnete aber, Mithilfe geleistet zu haben. Es sollen indes seine Geliebte und deren Bruder als Mithilfschuldige verhaftet worden sein, da es unmöglich erscheint, daß die That nur von einem Menschen verübt worden ist.

Ein Diebstahl von beispielloser Kühnheit wurde in Paris in dem Geschäftsbüro der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft am Boulevard Hausmann ausgeführt. Als die Beamten früh ihre Lokale wieder betraten, fanden sie die Türen offen und den großen Geldschrank erbrochen, aus dem eine Summe von 15 000 Francs, die zur Bestreitung der täglichen Ausgaben dienete, entwendet war. Die Ermittlungen wurden von den Dieben glücklicher Weise nicht gefunden, weil sie stets Abends auf einer Bank deponirt werden. Die gerichtliche Feststellung des Thatbestandes war sehr interessant. Es wurde nämlich konstatiert, daß die Diebe den Geldschrank mit Dynamit gesprengt hatten, indem sie vier Dynamitpatronen ins Schlüsselloch einführten, die sie mit einer Zündschnur zur Explosion brachten. Um den Knall zu dämpfen, hatten sie große Decken verwendet, und in der That hörte man den Knall weder im Hause noch auf der Straße, wo wegen der unmittelbaren Nähe des St. Lazare-Bahnhofes die ganze Nacht durch Leben herrschte. Das Einzige, was über die mutmaßlichen Thäter herausgebracht werden konnte, war, daß ein Straßenhändler Morgens vier Uhr zwei Männer in anständiger Kleidung aus dem Hause herauskamen, die er für Beamte der Schlafwagen-Gesellschaft hielt und die sich nach dem St. Lazare-Bahnhofe zu entfernen. Es wird vermutet, daß die Diebe Engländer sind. Alle Nachforschungen nach ihnen sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß-Theaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Freitag, 29. Dez.: „Die Nidin“. Samstag, 30.: „Wallenstein's Tod“. Sonntag, 31.: „Don Basquato“, heraus: Ballet-Direktorium. Montag, 1. Jan.: „Der Freischütz“.

Agnes Sormas Pariser Gastspiel bedeutet einen großen Erfolg für die deutsche Kunst. Die Vobesahmme, mit der der Pariser „Figaro“ bereits in einem Artikel die deutsche Künstlerin in den Mauern der französischen Hauptstadt empfängt, wird schwer zu überbieten sein. Vor Allem wird hier die Vielseitigkeit der Sorma, die fast jeder Rolle gerecht wird, betont, im Gegensatz zur französischen Künstlerin, die meist nur ihr bestimmtes Rollenfach hat, ihre so zu sagen „lebende Maske“, unter der man sie jeder Zeit und in jeder Gestalt stets auf den ersten Blick wiedererkennt. Und dann ist auch noch das Können der Sorma die Rede. Hier heißt es: Diese Schauspielerin ist eine schöne junge Frau — in Wahrheit schön, nicht nur wie gewisse Damen von Kampenlichts Gnaden, ist sie doch erst 1867 in Breslau geboren — brünett, von einer verführerischen Schönheit, die mehr italienisch als deutsch erscheint. — Das Beispiel der Sorma wird als ein Vorbild für die deutsche Kunst in diesem Erfolge, der allerdings durch die Gastspiele französischer Künstlerinnen in der Hauptstadt des deutschen Reiches, der Opern- und Ballet-Veranstaltungen, der Sorma-Weber gefördert worden ist, als ein Vorbild bezeichnet. Es liegt ein großer Triumph für die deutsche Kunst in diesem Erfolge, der allerdings durch die Gastspiele französischer Künstlerinnen in der Hauptstadt des deutschen Reiches, der Opern- und Ballet-Veranstaltungen, der Sorma-Weber gefördert worden ist, als ein Vorbild bezeichnet. Es liegt ein großer Triumph für die deutsche Kunst in diesem Erfolge, der allerdings durch die Gastspiele französischer Künstlerinnen in der Hauptstadt des deutschen Reiches, der Opern- und Ballet-Veranstaltungen, der Sorma-Weber gefördert worden ist, als ein Vorbild bezeichnet.

Eine neue Oper Verdis. Von Neuem taucht jetzt in italienischen Blättern die Nachricht auf, daß Altmeister Verdi seinen die Hand an ein neues Opernwerk legt, dessen Stoff zwar noch unbekannt ist, das aber im Karneval 1901 bestimmt an der Mailänder Scala zur Aufführung gelangen soll. Der große Meister, der sonst um diese Jahreszeit sich in Genoa aufhält, weiß diesmal noch in Buffeto, wo er mehrfach mit seinem alten Lebtvater Bolto und den Inhabern des Verlags Ricordi konfessirt.

Genau d'Alberdi musikalische Lustspiel „Die Abreise“ macht umwählig die Runde über alle deutschen Bühnen. Am 4. Januar gelangt es in Straßburg und an demselben Tage auch in München zur Aufführung, wo Bossart es persönlich inszenirt.

Die Neuverpflichtung des Carola-Theaters zu Leipzig. Anton Hartmann und Wilhelm Müller (der bekannte Chorleiter-Komiker) sind die zukünftigen Pächter des Leipziger Carola-Theaters. Der Vertrag der Herren mit dem Besitzer der genannten Bühne ist wenige Tage vor Weihnachten zu Stande gekommen. Demnach übernehmen die genannten beiden ehemaligen Mitglieder des Leipziger Stadttheaters das Carola-Theater vom Jahre 1902 ab, nachdem der Kontrakt mit dem jetzigen Pächter, Herrn Direktor Max Stagemann, erloschen ist. Durch seinen Besitzer erfährt das Theater, bevor die neuen Pächter dasselbe eröffnen, einen wesentlichen und unbedingt notwendigen Um- resp. Neubau. Man darf von der Direktion Hartmann-Müller, die das Carola-Theater nach Art des Deutschen Theaters in Berlin zu leiten gedenkt — Pöffe und Operette sollen ausgeschlossen sein — das Beste erwarten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“. Darmstadt, 28. Dez. Der neu ernannte preussische Gesandte Prinz Hohenzollern-Sigmaringen wird am 30. laut „Darmst. Zeitung“, vom Großherzog zur Ueberreichung seines Beglaubigungsscheines in Karlsruhe empfangen.

* Köln, 28. Dez. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Brisbane vom 20. d. d. Aus Britisch-Neuguinea kommen trübe Nachrichten. Trotz aller Bemühungen des neuen Gouverneurs Lehnste, den Frieden zu erhalten, ist zwischen einigen großen Papuasämannen eine heftige Fehde ausgebrochen, die bereits den bedeutendsten Theil der Kolonie in Mitleidenschaft zieht. Es wird berichtet, daß im Süden schon 7 Dörfer in Flammen aufgegangen seien und die Missionen ernstlich bedroht würden. Die Polizei ist den Eingeborenen gegenüber viel zu schwach.

* Bremen, 28. Dez. Der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd, Dieckhoff, erhielt zum Tode seiner Frau ein Beileids-telegramm des Kaisers.

* Wien, 28. Dez. In der heutigen Vormittags-Sitzung der österreichischen Delegation übermittelte Graf Goluchowski die Vorlage der gemeinsamen Regierungen auf Bewilligung des Budgetprovisoriums für die ersten vier Monate 1900. Die Delegation beschloß auf den Antrag Demas, die Vorlage sofort dem Budgetausschusse zuzuwenden mit dem Auftrage, darüber sogleich zu verhandeln. Nachdem der Präsident die nächste Sitzung auf Nachmittags 1 Uhr anberaumt hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

* Paris, 28. Dez. In der Festigung, welche die Pariser biologische Gesellschaft anlässlich ihres fünfzigjährigen Bestehens abhielt, verlas der Berliner Biologe Blumenhals eine mit Beifall aufgenommene Adresse.

* Paris, 28. Dez. Heute beginnen vor dem Schwurgericht die Verhandlungen gegen 11 Anarchisten, welche wegen der im August mit bewaffneter Hand ausgeführten Pflünderung der Kirche St. Josef angeklagt sind. Zahlreiche Zeugen sind geladen. Die Verhandlungen werden voraussichtlich drei Tage in Anspruch nehmen.

* Paris, 28. Dez. Nach der Anerkennung der Burenrepublik als kriegführende Partei hatte die französische Regierung beschlossen, einen Offizier zum Burenheer zu entsenden, um den Ereignissen zu folgen. General Galliffet hat vor zwei Tagen den Generalstabschef Demange dazu bestimmt. Demange wird in einigen Tagen nach Südafrika abreisen und sich sofort in das Hauptquartier der Burenarmee begeben.

* Paris, 28. Dez. General Andrieu, der Kommandeur der 10. Pariser Infanteriedivision, verbot in der Kaserne die Lectüre der nationalpolitischen und antisemitischen Blätter wegen der von diesen gegen die Regierung gerichteten Angriffe.

* Kalkutta, 28. Dez. Der Vizekönig von Indien, Lord Curzon, tauchte bei einem gestern stattgefundenen Festmahl auf den Nizam von Hyderabad. In seiner Erwiderung sagte dieser: Sein Vermögen, sein Heer und sein Schwert sei stets zur Vertheidigung des Reiches Ihrer Majestät bereit. Der Maharadscha von Coalior habe um die Erlaubnis gebeten, in Südafrika Dienste zu thun. Er habe sich auch für Entsendung von Truppen, Heerden und einem Transportschiffe erboten.

* Shanghai, 28. Dez. Meldung des Neuter-Bureau. Dem Vizekonsul der hiesigen Konsuln hat der Doyen des diplomatischen Korps in Peking mitgeteilt, daß der Erlaß über die Ausdehnung der Fremdeniederlassungen ratifizirt worden ist.

* Newport, 28. Dez. In New-Jersey wurde eine Gesellschaft unter dem Namen Panama-Canal-Company of America mit einem Kapital von 30 Millionen Dollars eingetragen. Sie ist durchweg eine amerikanische Gesellschaft, die französische Interessen erwarben hat. Die Gesellschaft hat die Befugniß, ihr Kapital auf die vierfache Höhe zu bringen und den theilweise gebauten Canal zu erweitern, zu vollenden und zu betreiben, ferner auch die Eisenbahn über die Landenge, die Dampferlinien, Werften und Lagerhäuser in ihren Geschäftsbetrieb aufzunehmen und in Bezug auf die Fertigstellung und den Betrieb des Canals mit jeder Regierung Vereinbarungen zu treffen.

* Washington, 28. Dez. Neuter-Meldung. Hier wird nicht bezweifelt, daß Deutschland nie die Erwerbung der Dänisch-Weinischen Inseln geplant hat und daß daher kein Antrag vorgelegen hat, daß die hiesige deutsche Volkschaft nach Berlin Rathschläge gegen die Erwerbung aus dem Grunde hätte gelangen lassen, da die Erwerbung von den Vereinigten Staaten als unfreundlicher Akt angesehen werde.

Mannheimer Handelsblatt.

Courseblatt der Mannheimer Börse (Produkten-Börse) vom 28. Dezember.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Weizen pflg., Daser, württ. Alp, russ. Mehl, etc.

Frankfurt a. M., 28. Dezbr. (Effektenbörse). Anfangscourse. Kreditaktien 235.20, Staatsbahn 135.90, Lombarden 29.60, Egypter 47, ungar. Goldrente 96.75, Gotthardbahn 142.20, Disconto-Comandit 193.—, Laura 252.50, Geisenkirchener —, Darmstädter 143.70, Handelsbank 167.40, Tendenz: still.

Table of exchange rates and prices for various goods like Ruffen-Noten, Reichsanleihe, etc.

W. Berlin, 28. Dezbr. (Telegr.). Infolge des guten Verlaufes der Londoner Auktion verkehrte hier die Börse in fester Stimmung. Am Bankenmarkt blieben die Kurse nahezu unverändert.

Table titled 'Frankfurter Börse. Schluss-Course.' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, Belgien, etc.

Table titled 'Staatspapiere. A. Deutsche.' listing various government securities and their prices.

Table titled 'Aktien industrieller Unternehmungen.' listing shares of various industrial companies.

Table titled 'Bergwerks-Aktien.' listing shares of mining companies.

Table titled 'Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.' listing shares of transport companies.

Table titled 'Wandbriefe, Prioritäts-Obligationen.' listing various bonds and their prices.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing bank and insurance stocks like Deutsche Reichsb., Badische Bank, etc.

Hunderttausende werden weggeworfen

durch ungewöhnliche Abfassung von Annoncen und durch Veranlagung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen.

